



Jahresbericht 2024

Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e. V., An der Abtei 1, 47166 Duisburg-Hamborn

(0203) 55 60 74

info@hospizbewegung-hamborn.de

www.hospizbewegung-hamborn.de

JAHRESBERICHT

2024 war auch wieder ein sehr ereignisreiches Jahr, mit vielen Aktivitäten und einigen Neuerungen.

Der unermüdliche Einsatz unserer Mitarbeiter/innen und den vielen Ehrenamtlichen in den unterschiedlichen Aufgabenfeldern hat es auch 2024 ermöglicht, nicht nur unsere satzungsmäßigen Ziele zu verfolgen:

- Verbreitung des Hospizgedankens
- Würdevolle Begleitung unheilbarer, sterbender Menschen und deren Angehörigen
- Umfassende Befähigung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen

Darüber hinaus war es auch wieder möglich, eine ganze Reihe von Trauerangeboten durch speziell geschulte Personen anzubieten.

Daneben ist es uns ein besonderes Anliegen, unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen zu unterstützen, Schulungsangebote zu unterbreiten und ihnen auch in besonderen Situationen zur Seite zu stehen.

Im Einzelnen:

2024 fanden das ganze Jahr über verteilt montags Informations-Veranstaltungen für unsere Ehrenamtlichen statt. Immer wieder lehrreich, immer wieder interessant und immer wieder trifft man sich und kann regen Austausch betreiben.

Im März und September 2024 konnten wir auf unseren Oster- und Herbstbasaren bei Kaffee, Kuchen, Waffeln und anderen Leckereien wieder viele Gäste begrüßen. Beide Basare waren ein voller Erfolg, es wurde viel gekauft und was auch ganz wichtig ist, man hat sich wieder getroffen und miteinander geplaudert. Und es ließen sich viele neue und interessierte Menschen einladen. Die Erlöse taten unserer Kasse sehr gut.

Am 01.07. luden wir zu den „Hamborner Hospizgesprächen“ in unseren Räumen ein. Herr Kretschmer vom gleichnamigen Bestattungsunternehmen hielt einen sehr interessanten Vortrag über die unterschiedlichsten Arten der Bestattungen. Die Kenntnisse über die vielfältigen Möglichkeiten, die der Gesetzgeber heutzutage erlaubt, ist bei Begleitungen und Informationsgesprächen sicherlich nicht unwichtig.

Mitte Juli luden wir unsere Ehrenamtlichen zum alljährlichen Ausflug ein. Dieses Mal ging es ins Ledermuseum in Mülheim. Anschließend fuhren wir zum Essen nach Hamminkeln-Marienthal. Nach dem guten Essen blieb noch Zeit für einen Bummel über den Friedhof, zur Kirche und natürlich, das musste sein, zu einem kleinen Einkauf. Anschließend luden wir zu Kaffee und Stück Kuchen ein, bevor wir wieder satt und zufrieden die Heimreise antraten. Dank an Waltraud Baus für ihre wieder mal hervorragende Organisation.

In der zweiten Juli Hälfte hatten wir einen Stand auf dem Sommermarkt im Landschaftspark Nord, der sehr gut besucht war. Unsere Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen führten viele informative Gespräche und es wurde wieder reichlich verkauft. Danke einer großzügigen Spende konnten wir dort auch den neuen, in unseren Farben gehaltenen Pavillon einweihen.

So werden wir doch bei unseren Aktivitäten außerhalb unserer Räume gut gesehen und zugleich ist er ein guter Schutz bei Regen oder auch bei zu starker Sonneneinstrahlung. Am 29. Juli 2024 schlossen wir praktisch den Sommer mit unserem Sommergrillabend bei schönstem Sommerwetter ab. Viele gespendete Salate und andere Leckereien, gegrillte Würstchen und Schweine- und Geflügelsteaks trugen zu unserem Wohlbefinden bei. Das Wichtigste für alle ist, wie bei den Basaren, neben dem Essen das Zusammensein, das miteinander reden, zusammen Freude haben. Deshalb sind diese Veranstaltungen immer besondere Highlights.

Der 01. Aug. brachte uns mit dem Dienstbeginn von Diana Czarnecki als neue hauptamtliche Koordinatorin eine ganz wesentliche Perspektive, dass wir unsere Arbeit auch in Zukunft weiterführen können.

Am 12. Oktober zum Welthospiztag standen wir mit unserem neuen Pavillon in der Nähe des Hamborner Altmarktes.

Im November fand für eine Woche die Duisburger Hospiz- und Palliativtage statt, bei denen wir an drei Tagen auch wieder in Walsum, Hamborn und der Duisburger Innenstadt mit unserem Infostand vertreten waren.

Am 16. November fand zum 2. Mal nach der Corona-Pandemie unser Gedenknachmittag für die von uns begleiteten Verstorbenen mit den Angehörigen, den Ehrenamtlichen, den Pflegediensten und den Palliativ-Ärzten statt. Dies ist immer ein Moment der Besinnung, der Begegnung und auch der Trauer. Für die Begleiter ergibt sich die Gelegenheit zu Gesprächen mit den Angehörigen und auch nochmal zum Abschiednehmen von den Verstorbenen. Das ist für Viele sehr wichtig, um einen guten Abschluss finden zu können. Im Laufe der Begleitung ergibt es sich ja immer mal wieder, eine Beziehung zu dem oder der Schwerstkranken aufbauen zu können, umso wichtiger ist dann der Abschluss. Danke an Anita Scholten, Helga Jochem-Balshüsemann und Diana Czarnecki für die Gestaltung dieses berührenden Abends.

Ende November waren wir wieder für 3 Tage auf dem Lichtermarkt im Landschaftspark Nord vertreten. Dieser Weihnachtsmarkt ist jedes Jahr ein ganz besonderer. Die vielen Lichter, die wunderbaren Stände, die festliche, erwartungsvolle, fröhliche Stimmung nimmt jeden mit in die Vorweihnachtszeit. Und mittendrin wir mit unseren tollen, von unserem Bastelkreis hergestellten und teilweise gespendeten Geschenk- und Gebrauchsartikeln. Der Erfolg gibt uns Recht, wir haben auch dort sehr viel verkauft.

Bei all solchen Außeneinsätzen sind aber auch immer die Begegnungen mit den Menschen und die Gespräche über unsere Aufgaben ganz wesentlich und immer wieder werden dabei Kontakte zu unserem Verein geknüpft.

Schüler der Jahrgangsstufe 5/6 des Abteigymnasiums bastelten wieder wunderschöne Fensterengel für uns, die ein gerne gesehenes Mitbringsel bei unseren Begleitungen sind. Danke dafür.

Das Jahr ausklingen ließen wir am 9.12. mit dem adventlichen Abend in unseren Räumen. Anita Scholten, Helga Jochem-Balshüsemann und Diana Czarnecki luden die Ehrenamtlichen

zu einem besinnlichen Zusammensein ein. Bei alkoholischem und antialkoholischem Glühwein, Plätzchen und kleinen herzhaften Leckereien ließen wir es uns gut gehen.

Im Mai endete unser 24. Vorbereitungskurs mit 8 neuen Begleiterinnen, die seither alle eingesetzt werden konnten.

Im Herbst begann dann unser 25. Vorbereitungskurs mit 5 Ehrenamtlichen zur Befähigung als Begleiter. Auch dieser Kurs wurde wieder von Helga Jochem-Balshüsemann mit viel Sachverstand und Empathie geleitet. Als unsere neue Koordinatorin war erstmalig auch Diana Czarnecki dabei.

Nicht unerwähnt bleiben darf die für uns Begleiter und Begleiterinnen überaus wichtige Supervision. Der Blick, den wir auf unsere zu Begleitenden haben, wird intensiv betrachtet, es wird manches gradegerückt und evtl. festgefahrene Gedanken in andere Bahnen gelenkt. Natürlich sehr vertraulich und in einem geschützten Rahmen. Die Gespräche in der Gruppe, die Erfahrungen der anderen Begleiter, die man mitnehmen kann und nicht zuletzt die Moderation durch den Supervisor sind auch für alle anderen eine wertvolle Hilfe bei unseren Begleitungen.

Die Trauerarbeit nimmt bei der Hospizbewegung Duisburg-Hamborn einen immer größer werdenden Platz ein. Im Herbst vergangenen Jahres begannen 5 Ehrenamtliche die Ausbildung zur basisqualifizierten Trauerbegleitung. Geleitet wurde der Kurs von Christine Kempkes.

Ein ebenso wichtiges Standbein unserer Trauerarbeit ist das monatliche Trauer-Café und das monatliche Trauerfrühstück. Beides wird von den Menschen sehr gerne wahrgenommen, haben sie doch hier einen geschützten Raum für Ihre Trauer und können sich mit Gleichgesinnten austauschen. Auch für diese Angebote von uns brauchen wir den Einsatz von ausgebildeten Trauerbegleitern.

Wir haben im Jahr 2024 121 Patientinnen und Patienten begleitet. Davon sind 83 Personen verstorben. Der jüngste Patient war 27, die Älteste war 101 Jahre alt. Wir hatten 655 Einsätze bei Patienten, 442 Anfragen, Beratungen und Informationsgespräche, sowie 192 telefonische Begleitungen.

Auch für 2024 wurde uns das DZI-Siegel zuerkannt, ein wesentlicher Punkt als Nachweis für den verantwortlichen und satzungsgemäßen Umgang mit Spenden und sonstigen Zuwendungen.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören neben unserer Website auch verschiedene Veröffentlichungen in der Presse, in den sozialen Medien und der zweimal erschienen Information „Hospiz Aktuell“. Daneben gibt es weitere, regelmäßige Infoblätter für unsere Ehrenamtlichen und Mitglieder.

Zu guter Letzt soll hier noch einmal ausdrücklich die wertvolle Arbeit, die unsere 83 Ehrenamtlichen leisten, erwähnt werden. Als Begleiterinnen und Begleitern, im Telefondienst, im Bastelkreis, in der Trauerarbeit, in der Administration, in der Buchhaltung und im Vorstand. Und daneben gibt es noch ganz viele einzelne Freundlichkeiten, die oftmals im Hintergrund erfolgen, auch dafür ein großes Danke schön.

Im Folgenden finden Sie ergänzende Informationen und die Zahlenwerke unserer Aktivitäten und Finanzen.

Der am 10.05.2023 für 2 Jahre gewählte Vorstand setzte sich damit auch in 2024 wie folgt zusammen:

- | | |
|------------------|---|
| ➤ Ellen Reimnann | Vorsitzende |
| ➤ Helmut Maul | stellvertretender Vorsitzender |
| ➤ Lydia Hable | Kassenverwalterin |
| ➤ Waltraud Baus | Schriftführerin |
| ➤ Manfred Held | Beisitzer (stellvertretender Schriftführer) |
| ➤ Luzie Ziehn | Beisitzerin |
| ➤ Bernd Keller | Beisitzer |

Für 2024 wurde dem Vorstand bei der Jahreshauptversammlung am 13.Mai 2025 Entlastung erteilt.

Die langjährige Mitgliedschaft im Hospiz- und PalliativVerband NRW e.V. gewährleistete, dass wir permanent über aktuelle Rahmenbedingungen informiert werden. Durch Rundbriefe und Newsletter werden Informationen zu hilfreichen Seminaren und Arbeitsmitteln geliefert. Beides wurde auch in 2024 genutzt.

1. Hausbetreuungsdienst			
<u>begleitete Patienten</u>	121		
<u>abgeschl. Begleitg.</u>	83		
<u>Alter am Ende der Begleitg.</u>			
bis 30 Jahre	1		
31 bis 50 Jahre	1		
51 bis 70 Jahre	18		
71 bis 90 Jahre	37		
über 91 Jahre	26		
<i>jüngster Patient/Jahre</i>	27		
<i>ältester Patient/Jahre</i>	101		
<u>Wohnort der begleiteten Pers</u>			
<u>Wohnort der Verstorbenen</u>			
Duisburg Nord	60		
Duisburg Mitte	11		
Duisburg Süd	5		
Duisburg West	5		
andere Städte	2		
<u>Ort am Ende der Begleitg.</u>			
<u>Sterbeort</u>			
zu Hause	27		
Krankenhaus	10		
st. Hospiz	15		
Alten-/Pflegeheim	31		
<u>Betreuungsdauer</u>			
durchschnittl. Tage	51		
durchschnittl....Tage	52		
kürzeste Begl. /Tagen	2		
längste Dauer / Mon.	12		
<u>Patientenkontakte</u>			
Einsätze bei Pat.	655		
tel. Begleitungen	192		
<u>Anfragen/Beratungen</u>	139		
<u>Informationsgespräche</u>	303		
2. Trauerbegleitung			
- Gedenkveranstaltung	1		
- Trauertreff	13		
<i>bis 13 Besucher</i>			
-Trauerfrühstück	11		
<i>bis 29 Besucher</i>			
-Trauerkurs	7		
<i>10 Teilnehmer/innen</i>			
3. Öffentlichkeitsarbeit			
<u>Medien</u>			
♦Hospiz Aktuell		2	
♦Hospiz INFO (<i>Statistik</i>)		1	
♦ diverse Veröffentlichungen in Presse und Rundfunk			
<u>Interne</u>			
<u>Veranstaltungen:</u>			
Oster- und Herbstbasar			
Vorstandssitzungen sowie eine JHV Teilnehmer ca. 7		8	
<u>Externe Veranstaltungen</u>			
Vortragsveranstaltungen	4	14	
Sommer- und Lichtermarkt			
4. Bildungsarbeit/Gruppen			
<u>Vorbereitungskurs 24</u>			
14 Treffen mit 8 Teilnehmerinnen			
<u>Vorbereitungskurs 25</u>			
5 Treffen mit 5 Teilnehmer/innen		-	
<u>Ehrenamtlichen-Treffen</u>		6	
sowie 1 Ausflug u. Grillabend			
<u>Ehrenamtlichen Wochenende</u>		1	
Teilnehmer 7 7 Teilnehmer			
<u>Supervision-Gruppenabende</u>		26	
<u>Treffen der Bastelgruppe</u>			
mindest. 1x i.Mon. bis 11 Teiln.			
5. Hauptamtliche MA			
Hospizschwestern		3	
Geringf.Besch.Buchh.u.Pflege		3	
6. Ehrenamtliche MA		83	
	Begleitung	55	
	Verwaltung	17	
	Bastelkreis	11	
auch der Vorstand mit 7 Personen ist in einer ehrenamtlichen Mitarbeit tätig			
7. Vereinsmitglieder		404	

Einnahmen und Ausgaben 2024

mit Vorjahresvergleich

Einnahmen	2024	2023
Mitgliedsbeiträge	19.257,00 €	20.665 €
Spenden Mitglieder *)	8.332,64 €	8.696 €
Spenden Nicht-Mitglieder *)	59.531,88 €	73.251 €
Sonstige Einnahmen	12.758,37 €	10.426 €
Finanzierung ambul. Dienste	166.113,00 €	179.685 €

Summe der Einnahmen	265.992,89 €	292.723 €
----------------------------	---------------------	-----------

Ausgaben	2024	2023
Personalaufwand	211.841,71 €	187.173 €
Raum-Bürokosten/Anschaffungen etc	37.670,24 €	30.979 €
Weiterbildg.So.Kosten/Verwaltung	59.747,44 €	46.166 €
Umbau An der Abtei	17.769,00 €	17.769 €
Summe der Ausgaben	327.028,39 €	282.087 €

Saldo zum 31.12.	-61.035,50 €	10.636 €
------------------	---------------------	----------

Das negative Ergebnis in 2024 ergibt sich im Wesentlichen durch höhere Personalkosten bei gleichzeitiger verringerter Förderung durch die Krankenkassen.

Dies hat zwei Gründe:

- Die nicht förderfähige Altersteilzeit unsere ehemaligen Geschäftsführerin Andrea Braun-Falco endete ohne Tätigkeit am 31.12.2024.
- Unsere neue Koordinatorin Diana Czarnecki war noch nicht förderfähig, da ein wesentliches Ausbildungsmodul nachgeholt werden musste. Diese Zusatzausbildung ist mittlerweile abgeschlossen.

Wie aber auf nachfolgender Bilanzübersicht zu sehen, bewegen wir uns nach wie vor auf einer soliden finanziellen Basis, zumal o.g. Gründe in 2025 wegfallen.

BILANZ FÜR DAS JAHR 2024		31.12.2024
ANFANGSBESTAND:	473.908,03	
A) Girok.-Nr. 207004300 (SpK)	48.009,28	
B) Cash Konto Nr. 1380224012	167.676,37	
C) Kassenkonto	2.844,12	
D) Volksbank 5109570122	75.000,00	
E) Volksbank 5109570034	78.000,00	
F) Volksbank Rhein-Ruhr 5109570026	151,26	
G) Anteil Volksbank Rhein-Ruhr Mittg.Nr. 81201	50,00	
H) Umbau a. d. Abtei	102.177,00	
EINNAHMEN / ERTRÄGE / ERLÖSE:		
01. MITGLIEDSBEITRÄGE INSGESAMT	19.257,00	
02. Spenden:		
021. von Mitgliedern:		
0211. Geldspenden	7.443,56	
0212. Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen	889,08	
022. von Fremden	47.760,88	
023. aus Beerdigungen	11.771,00	
SPENDEN INSGESAMT	67.864,52	
03. Zinserträge:		
032. Festgeld-Konto; Zuwachssparen	2.870,66	
04. Buß- und Strafgelder	1.900,00	
05. Zuschüsse Finanzierung ambul. Dienste	166.113,00	
06. Sonstige Einnahmen/Ausgaben	7.987,71	
AUSGABEN / AUFWAND / MITTELVERWENDUNG:		
08. Autokosten, eigene		6.654,31
Fremdfahrzeugkosten		795,00
10. Personalkosten:		
101. Gehälter		107.432,82
102. Aushilfslöhne		9.907,00
11. Sozialaufwendungen:		
111. Sozialversicherungen insgesamt		74.442,01
112. Sonstige: VL, Lohnsteuer u. BG		20.059,88
12. Reise- u. Bewirtungskosten		
121. Reisekosten		4.783,89
122. Bewirtungskosten		3.888,33
13. Raumkosten		37.670,24
14. Telefonkosten (einschl. Internet, Fernsehgeb.)		1.638,26
15. Portokosten		2.413,82
16. Kosten Kopiergerät		1.590,60
17. Büromaterial		7.464,51
18. Kontoführungsgebühren		780,47
19. Verwaltungskosten		6.395,29
20. Sonstige Aufwendungen		
Kosten f. div. Veranstaltungen u. Weiterbildung		20.258,00
sonstige Kosten		3.084,96
21. Abschreibung Umbau		17.769,00
	265.992,89	327.028,39
BESTÄNDE - AKTIVA		
A) Sparkasse 207004300		21.201,90
B) Cash Konto Sparkasse 1380224012		148.789,53
C) Kassenkonto		3.514,34
D) Volksbank Rhein-Ruhr 5109570034		78.000,00
E) Volksbank Rhein-Ruhr 5109570122		75.000,00
F) Volksbank Rhein-Ruhr 5109570026		1.908,76
G) Anteil Volksbank Rhein-Ruhr		50,00
H) Umbau a. d. Abtei		84.408,00
ENDBESTAND / JAHRESÜBER- / UNTERSCHUSS:		412.872,53
INSGESAMT	739.900,92	739.900,92

Protokoll über die Kassenprüfung am 2.04.2025

Am 02. April 2025 wurde im Hause der Hospizbewegung durch Frau Flierl und Frau Römer das Rechnungswesen der Hospizbewegung Duisburg-Hamborn e.V. für das Kalenderjahr 2024 geprüft.

In Stichproben wurden geprüft Einnahmen und Ausgaben der

Hauptkasse
Nebenkasse
Sparbücher
Festgeldkonten
Spendeneingänge
diverse Ausgaben.

Anhand der Auszüge bzw. Sparbücher wurden nachgewiesen:

Girokonto Stadtparkasse Duisburg, Konto 207004300	21.201,90 Euro
Tagesgeldkonto 1380224012)	148.789,53 Euro
Volksbank Tagesgeld 5109570122	75.000,00 Euro
Volksbank Rhein-Ruhr 5109570034	78.000,00 Euro
Volksbank Rhein-Ruhr 5109570026	1.908,76 Euro
Anteil Volksbank Rhein-Ruhr	50,00 Euro
Kassenbestand lt. Ausweis:	3.514,34 Euro
Umbau Abtei	84.408,00 Euro

Bestand insgesamt am 31. Dezember 2024 **412.872,53 Euro**

Die Kassenprüferinnen bestätigen, dass die Ausgaben satzungsgemäß verwandt wurden.

Duisburg-Hamborn, den 2. April 2025

(Flierl)

(Römer)

Flierl

Römer